DIE LINKE.
NIEDERSACHSEN

Ergebnisprotokoll

der 3. Tagung des 6. Landesparteitags
in der Integrierten Gesamtschule Heidberg, Stettinstr. 1, 38124 Braunschweig
am Samstag, 28. Oktober 2017, Beginn 12:04

Top 1 Eröffnung des Landesparteitages durch die Landesvorsitzende Formalien

a) Eröffnung und Begrüßung

- Die Landesvorsitzende Pia Zimmermann eröffnet den Landesparteitag und begrüßt die Delegierten, die eingeladenen Direktkandidatinnen und Direktkandidaten, sowie die Vertreter der Presse und weitere Gäste.

b) Wahl des Präsidiums

- Das für den 6. Landesparteitag in Osnabrück und Braunschweig gewählte Präsidium bestehend aus Thomas Bartsch, Franziska Junker, Jessica Kaußen, Viktoria Kretschmer, Jost Leßmann, Victor Perli, Felicitas Weck und Michél Pauly wird vorgestellt. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
    - ❖ Das Präsidium wird einstimmig von den Delegierten bestätigt.

c) Ordnungsgemäße Ladung

- Felicitas Weck begrüßt die Delegierten im Namen des Präsidiums und lässt die ordnungsgemäße Ladung feststellen.
    - ❖ Die Ladung wird einstimmig durch den Parteitag bestätigt.

d) Mandatsprüfungskommission

- Vorgeschlagen werden Stine Rumel-Streblow, Marianne König, Matina Westeriede-Barros, Patrick König und Lars Büttner.
- Die Mandatsprüfungskommission wird bei zwei Enthaltungen bestätigt.

e) Wahl- und Zählkommission

- Vorgeschlagen werden Anke Schneider, Andreas Gülk, Bettina Kubiak, Agnes Wittke, Dirk Machentanz, Sebastian Stoffregen.
    - ❖ Die Wahl- und Zählkommission wird bei einer Enthaltung bestätigt.

f) Antragsberatungskommission

- Vorgeschlagen werden Heidi Reichinek, Rita Krüger, Benny Koch-Böhnke, Sophie Drünert
    - ❖ Die Antragsberatungskommission wird bei zwei Enthaltungen bestätigt.

g) Protokollführung

- Vorgeschlagen wird Lars Büttner. Weitere Vorschläge gibt es nicht.
    - ❖ Die Protokollführung wird bei einer Enthaltung bestätigt.

h) Geschäftsordnung

- Die Geschäftsordnung wird vorgestellt. Ergänzungen oder Änderungsvorschläge gibt es nicht.
    - ❖ Die Geschäftsordnung wird vom Parteitag angenommen.

i) Rederecht von Gästen

- Das Präsidium erklärt den eingeladenen Direktkandidatinnen und Direktkandidaten das Rederecht nach II. (4) Satz 3 der Geschäftsordnung grundsätzlich zu erteilen.

j) Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird vorgestellt.
- Es wird von Kerstin Cadematori beantragt den Tagesordnungspunkt 6 (Wahl der Delegierten für den Bundesausschuss) hinter den Tagesordnungspunkt 7 (weitere Anträge) zu verschieben. Nach der Antragseinbringung gibt es eine Gegenrede von Michael Braedt und eine Fürrede von Heidrun Dietrich.
    - ❖ Abstimmungsergebnis: Der Änderungsantrag wird bei wenigen Fürstimmen und Enthaltungen mit großer Mehrheit abgelehnt.
- Weitere Änderungsanträge gibt es nicht.
    - ❖ Abstimmung über die Tagesordnung: Bei vier Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen wird die Tagesordnung ohne Änderungen vom Parteitag bestätigt.
    - ❖

k) Totenehrung

- Landesvorsitzende Anja Stoeck verließt die Namen der Verstorbenen Genossinnen und Genossen. Der Parteitag gedenkt der Toten.

Top 2 Grußworte

- Für den Kreisverband Braunschweig spricht die Kreisvorsitzende Anke Schneider. Außerdem spricht Janine Wissler, Fraktionsvorsitzende DIE LINKE. im hessischen Landtag, zum Parteitag.

Top 3 Dank an die Direktkandidatinnen und Direktkandidaten

- Es werden alle Namen der Direktkandidatinnen und Direktkandidaten zur Landtagswahl verlesen und gemeinsam nach vorne gebeten. Allen wird für Ihren persönlichen Einsatz gedankt und ein kleines Präsent überreicht.

Top 4 Bericht vom Frauenplenum

- Amira Mohamed-Ali berichtet vom Frauenplenum.

Mittagspause

Top 5 Generaldebatte zum Ausgang der Landtagswahl und den daraus zu ziehenden Konsequenzen einschließlich der Behandlung zugehöriger Anträge

a) Das Präsidium macht den Vorschlag die Debatte bis 15:30 Uhr zu begrenzen und anschließend die zugehörigen Anträge (5a, 5b, 5c, Antrag „Rote Gemeinsamkeiten…“) nacheinander zur Abstimmung zu stellen. Für die Antragseinbringung, die Gegenrede und Fürrede beträgt die Zeit jeweils eine Minute. Das Präsidium verweist des Weiteren auf die Geschäftsordnung.

- Es wird nach einer Gegenrede, sowie einer Fürrede gefragt. Beides erfolgt nicht.
  - ❖ Abstimmung zur Begrenzung der Debattenzeit: Bei wenigen Enthaltungen wird der Verfahrensvorschlag angenommen.

b) Generaldebatte wird von der Landesvorsitzenden Pia Zimmermann und Anja Stoeck mit Ihren Redebeiträgen eröffnet. Es folgen bis 15:30 Uhr weitere Rednerinnen und Redner.

c) Beschlussfassung zugehöriger Anträge

- **Beschlussfähigkeit:**
  - ❖ Marianne König berichtet für die Mandatsprüfungskommission: 186 Delegierte waren gemeldet. Acht Kreisverbände haben keine weiblichen Delegierten benannt. Zur Zeit der Mandatsprüfung waren 127 Delegierte, davon 54 Genossinnen und 73 Genossen anwesend.
  - ❖ Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

- **5a Antrag des Landesvorstandes** wird ohne weitere Einbringung aufgerufen. Gegen- und Fürrede erfolgen trotz Abfrage durch das Präsidium nicht.
  - ❖ Abstimmung: Dem Antrag „Vorwärts, und nicht vergessen…“ wird bei wenigen Enthaltungen mit großer Mehrheit zugestimmt.

- **5b Antrag Thomas Bartsch, Leon Weiß** wird durch Antragssteller eingebracht. Es erfolgt eine Gegenrede. Eine Fürrede gibt es trotz Abfrage nicht.
  - ❖ Abstimmung: Der Antrag wird bei wenigen Fürstimmen und wenigen Enthaltungen mit großer Mehrheit abgelehnt.

- **5c Antrag Antikapitalistische Linke** wird durch Heino Berg eingebracht. Es erfolgt eine Gegenrede und Fürrede.
  - ❖ Abstimmung: Der Antrag wird bei einigen Fürstimmen und Enthaltungen mit großer Mehrheit abgelehnt.
- Es wird von den Antragsstellern darauf hingewiesen, dass der Antrag nicht zusammen, sondern Punkt für Punkt erneut abgestimmt werden soll. Die Begründung dafür ist, dass Delegierte ggf. einigen Punkten aber nicht dem gesamten Antrag zustimmen würden.
- Es erfolgt ein Geschäftsordnungsantrag durch Heidrun Dietrich über die Rückholung des Antrags der Antikapitalistischen Linken. Nach Abfrage gibt es keine Gegen- oder Fürrede zu diesem Geschäftsordnungsantrag.
  - ❖ Abstimmungsergebnis nach Auszählung: Der Rückholungsantrag wird bei 39 JA-Stimmen, 65 NEIN-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

- **Antrag „Rote Gemeinsamkeiten…“** wird von Johannes Drücker eingebracht. Es erfolgt eine Gegenrede und eine Fürrede.
    - ❖ Abstimmung: Der Antrag wird mit großer Mehrheit bei wenigen Enthaltungen und einigen Gegenstimmen angenommen.

Top 6 Wahl von Delegierten und Ersatzdelegierten für den Bundesausschuss für die Periode 2018/2019

a) Bewerbungen Delegierte Bundesausschuss - Liste zur Sicherung der Mindestquotierung

- Agnes Hasenjäger
- Cani Sahin (schriftliche Bewerbung)
- Blanka Seelgen

Die Schließung der Liste erfolgt nach letzter Abfrage für weitere Bewerbungen. Die Kandidatinnen stellen sich in alphabetischer Reihenfolge vor. Es besteht die Möglichkeit den Kandidatinnen Fragen zu stellen. Fragen erfolgen nicht. Der Wahlgang wird durchgeführt.

Wahlergebnis:
abgegebene gültige Stimmen: 123, davon 123 gültig

Agnes Hasenjäger	**69 Stimmen (gewählt)**
Cani Sahin	**21 Stimmen**
Blanka Seelgen	32 Stimmen

b) Bewerbungen Delegierte Bundesausschuss – offene Liste

- Thorben Peters

Die Schließung der Liste erfolgt nach letzter Abfrage für weitere Bewerbungen. Die Kandidatinnen stellen sich in alphabetischer Reihenfolge vor. Es besteht die Fragen zu stellen. Fragen werden gestellt und beantwortet. Der Wahlgang wird durchgeführt.

Wahlergebnis:
abgegebene gültige Stimmen: 123, davon 122 gültig
Thorben Peters JA: 103 NEIN: 9 Enthaltungen: 10

c) Bewerbungen Ersatzdelegierte Bundesausschuss - Liste zur Sicherung der Mindestquotierung

- Blanka Seelgen
- Rita Krüger

Die Schließung der Liste erfolgt nach letzter Abfrage für weitere Bewerbungen. Die Kandidatinnen, die sich in vorherigen Wahlgängen noch nicht vorgestellt haben stellen sich vor. Es besteht die Möglichkeit den Kandidatinnen Fragen zu stellen. Fragen werden gestellt und beantwortet. Der Wahlgang wird durchgeführt.

Wahlergebnis:
abgegebene gültige Stimmen: 118, davon 110 gültig

Blanka Seelgen	38 Stimmen
Rita Krüger	**72 Stimmen (gewählt)**

d) Bewerbungen Ersatzdelegierte Bundesausschuss - offene Liste

- Stephan Hormann (schriftliche Bewerbung)

Die Schließung der Liste erfolgt nach letzter Abfrage für weitere Bewerbungen. Der Kandidat wird vorgestellt. Fragen werden nicht gestellt Der Wahlgang wird durchgeführt.

Wahlergebnis:
abgegebene gültige Stimmen: 97, davon 97 gültig

Stephan Hormann JA: 81 NEIN: 11 Enthaltungen: 5

Top 7 Weitere Anträge

- **7a Antrag Ökologische Plattform** wir vom Antragssteller eingebracht. Es erfolgt eine Gegenrede und eine Fürrede.
  - ❖ Abstimmung: Der Antrag wird mit großer Mehrheit bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

- Das Präsidium weist auf die fortgeschrittene Zeit hin und schlägt vor die verbliebenen Anträge an den Landesausschuss zur Beratung und Beschlussfassung zu überweisen. Eine Gegenrede erfolgt durch Kerstin … von der Antikapitalistischen Linken. Eine Fürrede erfolgt nicht.
    - ❖ Abstimmung: Dem Antrag die verbliebenen Anträge an den Landesausschuss zu überweisen wird mit großer Mehrheit bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen zugestimmt.

Top 8 Schlusswort der Landesvorsitzenden und Internationale

Anja Stoeck bedankt sich bei den Delegierten, bei den Organisatoren und Durchführenden der Veranstaltung und beendet die Versammlung. Die Versammlung schließt mit der Internationalen um 17:20 ab.

Braunschweig, den 28.10.2017

Lars Büttner

Protokollführer